

Careneitung" erichomt jeden Werttar, Kegelmaßige Beilagen "Der Cauer ans fleffen", "Die Spinnflube". Bejugopreis: Bei den Coftanitalten vierteliahlich At 2.70 fi das Beitellgeld; bei ben Vernten monarlich 1.00 Mt, einschlich Teugeriodu. Anzeigen: Grundreite 25 Big., totale 20 Big., Anzeigen von auswarts werden durch Cainachnabme erhaben. Eritilungsvon Artebberg, Schriftleitung auch Perlag friedberg (Seilen), vanguerlinge 12. Feru product 13. Bolt beite Santo Ne. 1859, Amt Arantburt a. M. Die "Veue Coceneitung" erichemt jeden Werlta", Regelmagige Beilagen fingu tritt noch bas Beitellgelb; bei

Rücktriff des Generalgnartiermeisters v. Indendorff.

Madfiges Ringen im Weften und in Italien, die Abmehr erfolgreich. - Rumanien tritt wieder in den Frieg. — Hene Inlwort an Willon, — 42000 Connen verlenkt. — Perfassungsänderung und Müdiritisangebot der Minifter in Beffen.

Der dentiche Generalftab = meldet: =

20. C. g. Großes Sauptquartier, 26. Oktober Amtlich.

Beitlider Rrieneldauplas.

Gin gewaltiges, bant ber glangenten Tapferfeit unfe ret Truppen, erfolgreiches Ringen an vielen Teilen ber Bront.

Seeresgruppe Aronpring Rupprecht.

Ig der Los-Riederung lidweiftlich von Deinze und zwischen ber Los und ber Schelbe beich der Leind nach holitigem Feuer zu ftarten Angriffen vor. Bom Nordflügel des Angriffs bis zu ber von Kortrif auf Dubenarde führenden Bahn wielen wir ibn vor unferen Linien ab. Sierbei haben fich bas 6. Garbei Infanterie-Begiment unter lateren Infanterie-Regiment unter seinem Kommandeur Major Na-belni an der Lys, die 40. Sächtliche Infanteriedivision am Spi-taals Dossiden und das helfische Infanterie Regiment Nr. 118 nfer feinem Rommandeur Major von Wegrerud an ber Schelbe bofonberg erfolgreich gefchlagen.

Rotblich ber Schelbe brachten wie ben Geind nach anfang. lidem geringen Gelandegewinn febr balo um Steben; bie nene Linie gwilden Ingeolgem und Avelgen murbe gegen mieberholte Antiurme am Radmittage behauptet. Auf dem Rampffelde hielt die feindliche Artillerie tageliber die finter der Front Ilegenben, vom Feinde bisher unberührt gebliebenen Ortschaften unter Zeuer. Jum großen Teil wurden fie hierdurch geflütt. Die belgische Bewilterung hat ichwere Berluste an Toten und ermundeten erlitten 3milden ber Schelbe und Dife beidrantte Actionateren einfen gestern auf beftige Teilangriffe. Süblich von Famers worfen wir den Seind durch umfallend angelekten Gegenangriff in seine Aussaugskellungen zurück. Südmestlich von Le Quesnon und nordweitlich von Landrecies scherchen feine Ungriffe por unferen Linien.

Beeresgruppe Deutider Aronbring

3milden ber Dife und Migne große einheitliche Angriffe bes Grangofen auf mehr als 60 Rilameter breiter Gront. Ceb-nen Saupiftog richtete er genen unfere Linien amifchen ber Othe und Serre, sowie zwischen Sissone und der Aliene. Dem Serre-und Souche-Abschnitt luchte er unter Ausfratung der von Ratue aus flarten Gelande-Abschnitte zu gewinnen. Die am frühen Morgen gwischen Dije und Gerre vorbrechenben Angriffe ichet-terten vor unferen Linien. Um Radmittage fafte ber Feind in Villers le Sec und auf der Höhe ditlich des Ortes Jah. In der übrigen Fronz wurde er auch am Nachmittag abgewiesen und erlitt in unierem Feuer schwere Berluste.

Am Sertes und Soude-Abiduitt sonnte der Feind bei Mortiers und Peetomone, dei Tesles und Vierrepont unfere Abnien erreichen. Truppen des Generals Freiheren von Lützwie nahmen in einheitlichem Gegenanntiss wilchen Tesles und Vierrepont ibre alte Stellung wieder. An der übrigen Front fat unser Fever den Jeind am Neberlcheiten der Abschilte verhindert. Westlich der Aisne waren die Angrille des Gennes von florten Pangermogengeichwadern begleitet. Sie find öftlich non Siffonne und belderfeits von La Celve, hier trog fiebenma-figen Anfrarms, wöftig geicheitert.

Befondere ftarte Rrafte fente ber Wegner gwifden Sign le Conte und der Mione an. Bor ber öftlich von Banogne tampfen, ben 4. Gorbe Inf. Dinfion liegen allein 23 gericioffene Banger. den 4. Garde Juf-Dividen liegen allein 28 zerfchiene Bander-magen. Gefreiter Menickfiel der 8. Batterte des 6. Garde Keld-Art.Regts. het biervon 8 Bangerwagen, Unterossigier Brech mann berselben Batterie 10 Pangerwagen vernichset. Auf den höhen weistlich der Aleine denang der Feind in unsere Stellung ein, um deren Besit sogeüber schwer gesampst wurde. Troh hohen Krästereiniages sonnte der Feind dies von seiner Cin-bruchestelle zur Sachseuwalde (nordweistich von Gerpu) feinerset Borteile mehr ergielen. Rur Teile unferer porberen Linie blie fon in feiner Sand.

Teilfampfe in ber Misne-Rieberung fühmeftlich von Mmeone Der Zeind, ber bei Anbin vorübergebend auf den närdliche Aisne Aler verfte, wurde im Gegenftoft wieder über den Alligenstäter vorsities, wurde im Gegenftoft wieder über den Aluft zurüdgeworfen. Destlich der Alsne lebte der Artifleriefampf nur vorübergehend auf. Teilangriffe des Gegnerz brudten unfere Bolten auf den Nordrand der Höhe nördlich von Grandpte Im fibrigen murbe er abgemiefen

Seeresgruppe Gallwig.

Beiberleits ber Maas blieb die Gesechtetätigfeit auf Sid-rungeseuer und fleinere Infaateriegeseige beldräuft. Auf bem öfitiden Fluguser sauberten lächsiche Truppen ein aus den legten Rampien gurudgebliebenes Ameritanerneft.

Seeres gruppe Dergog Albrecht.

Sliblich ber Selle machten wir bei erfolgreicher Unterneh mung Gefangene

Der Chaf bes Generalfinbes bes Relbheeres. Staatsfefretar bes Reichsmarineamles von Mann

ilber die Rriegsanleihe: Bertrauen gur Rriegoanfeihe ift Berfroven jum Baterland.

Riscerp. Merry

Abendbericht.

Beelin, 26. Oft., abends. (BBB Amtlich.) In Afandern rubiger Ing. Teiltampfe amilden der Schelde und Dije. Bon der Dije bis gur Afene hat der Krongole feine Anariffe fortgefest. Gublich ber Dife murben fie nach anfangtidem Wetanbe gewinn gum Steben gebracht. Un ber übrigen breiten Angriffs

21. C. g. Grofico Jauptquartier, den 27. Glitober Amtlidi. Beflicher Ariegeldaubles

Deeresoruppe Gronpring Ruppredt

In Flandern feine besonderen Rampfhandlungen. Der Geind fest die Berfierum der beigider Ortschaften finfer ber Reent fort. Die in Diegen und Ingoolgem bei Beldiefjung burch Grandaranaten in die Reller geftlichtete Bevolferung tam jum großen Teil um Gublich ron ber Schelbe wiesen mir ftarte feindliche Angriffe gwilden Femars und Artres im Gegenftok ab. In Tellangriffen draug ber Gegner in Gugle Fontgine und Becque ein. Aus Serque murbe er im Gegenftof wieber ver-

heerebaruppe Deutider Rronpring.

Bon ber Dile die gur Alene leite ber Frangole feine Angtiffe fort. Beiderseits von Origan schienen wir sie vor unser en Linien ab. Der Gegner, der bei Pleine Sobe in unsere Linien ab. Der Gegner, der bold nerdifflich des Ortes aufgelangen: seine Leriucke, von bier aus durch Angriffe in nördlicher Richtung unter Front an der Dise zu Koll zu bei den nicht unter februerken Berkusten für den Reind geschieter. Origing und die haben judsttlich davon murden behauptet. Jahlereiche Bangerwagen des Aelindes wurden gerflört. Die Botterien des Leutnapse Menhöfer vom Melorie-Keldartillerte-Negliment Nr. 1 und Leugnant Juppfe vom Feldartillerte-Negliment Nr. 37 lawie Leutnant Otto vom Feldartillerte-Negliment Nr. 37 lawie Leutnant Otto vom Feldartillerte-Negliment Ar. 37 lawie Leutnant Otto vom Feldartillerte-Negliment et Wicker heinbilde Bottofise aus Mortlers hecaus vor underen Linken flegen. Destige Anerisse gegen den Soude-Abschiltt willsen Froidment und Vierreport wurden von posensken und beiter flegen des Friedlichen Krasimentern abgewiesen. Gegen Aben blichte des Friedliches Gegiment 110 und das Insanterie-Regiment 37, das Gesendbier-Regiment 110 und das Insanterie-Regiment 121 vier erneute, mit größer Krast vordrechende Angriffe des Feinbes zurück. Belderfeite Orinny und die Soben fubofilich bavon murben behauptet. Bahl-reiche Bauermanen bes Reindes murben gerfiort. Die Bat-Araft vorbrechende Angriffe des Jeindes gurud. Beiderieits von Sissanne blieb die seindliche Infanterie gesten untäsig. Auf den höhen westlich der Aisne stieh ein eigener örtlicher Gegenangriff gegen den Sachsenwald mit ftarten Angriffen gu-lammen, die der Zeind mit weitzesten Zielen zwischen Rigo le Comte und ber Misne angesett hatte. Schon beim Ueber-ichreiten ber Bobe nordweltlich von Ning le Comte erlitt ber Feind in unterem Gener ichwertte Berinfte. Dier fomte westlich von Banogne find die Angriffe des Gegners völlig gescheltert. In dem ichlichtenreichen und bichtbewaldeten Gelände westlich ber Mione bauerten erbitterte Kompfe tagoliber an; bis gum Moend waren fie gu unferen Gunfien entistieden. Sie fanden eima an der Strafe Banogne-Chafean Porcien und bei berpy ihren Abichluft.

Un ber Miene-Front und bet heeresgruppe Calimin beiberfelts ber Maas feine gröheren Rampfhandlungen

Süböltlicher Rriegofchanplag.

Die Bewegungen in tudwättige Linten verleufen plan-tig In erfolgreichen Abwehrtomplen bei Krachjevoc und mühig. Jagobina ficherten Rochhuten ben Abmarich unferer Saupitrafte.

Der Chef beg Generafflabes bes Gelbheeres Abendbericht.

Berlin, 27. Oft., abende. (WIB. Amtlich.) Der Tag ver-Hef ohne größere Rampihanblungen.

Der öfterreichische Generalftab meldet: ==

Wien, 26. Ott. Amtlich wird verlautbart:

Italienifder Kriegeichauplot: Die Rampfe in ben Sieben Gemeinden fanden geftern nach ben Migerfolgen, Die bie 3taliener und Frangofen om Bormittag erlitten, feine Forefegung.

Destilich der Brenta fam es erneut zu einem erhitterten bis in die Rach; andauernden Ringen. Brennpunkte des Kampies waren der Monte Ajolone und der Monte Pertica, die mehrmals in die Hände des Jeindes lielen, um immer wieder durch Gegenangriff gurückerobert zu werden. Aur unter den bei dereilen Opfern verwochten die Italiener gegen Abend auf beiden Bergetöpfen neuerdings Juh zu lassen, dagegen blieden ihre Anstrengungen nordöstlich des Wonte Bertlea in uniere Linien einzudringen, vergebens. Much neuerliche Ansfürme gegen den Sindungeri bestehens. Spinnuccio icheiferten an ber Tapferteit ber Bertelbiger.

3m Molone Beden ichlugen Sicherungstruppen tialienifche Am Alolone Beden ichtigen Sicherungstruppen italienige Borfiebe de. Die Helting unferer Braven mor wieder iber jedes Lob erhaben. Berdlent von den vorgeltriven Kämplen wolltlich der Brenta noch das oberungarische Infanterie-Regle ment Rr. 125 besondere Ameriennung, so trug uestern im Molone-Gebief namenslich des froatische Lendwehr Kegiment 27 durch kin selbständiges Mitwirten an den Kämpfen eines Kacharabidnittes mejentlich jur Festigung ber Gront bei. Einstimmin wurde wieder die Tattatett ber Artillerie hervorachoben, die burch ihr verftandnievolles Zusammenarbeiten mit ber Infanterie an ber Behauptung bes Schlachtfeldes ruhmvollen Anteil nahm. Infanterie- und Schlochtflieger betätigten fich im Erfundungebienft und im Rampfe gleich erfolgreich.

Balfan-Kriegsicaupfat: In Serbien gingen mit ichriti-weife in die Stellungen von Kragujevac gurfich. Auf bem alba-nischen Kriegsschaupfat feine größeren Kampikandlungen.

Der Chei bee Generalftabes

Bien, 27. Ott. (288.) Amtlich wird verlaufbart:

Rtalienifder Kriegoldauplag: Auf ber Socifiache ber Gie ben Gemeinden unternahm geftern der Feind wieder eine Neibe flarfer Teltvorftoffe, die alle im Nahlampf ober im Gegenangriff abgeschlagen wurden. Weitere Angriffsvertucke icheiterten ich in unferem Abmehrfeuer Der Geind erlitt grobe Berlufte.

In dem Gebirge offlich der Brenta bauert die Schlacht in unverminderter heftigteit fort. Den gangen Tag fiber table ber Kampf. Im Bereich des Col Caprile buste ber Jeind geltweilig errungene Borteile durch unfere Gegenstohe wollig mie-ber ein. Den Alolone nahm nach erbittertem Ringen die 4. ber ein. Den Alolone nahm nam erbeiten ben Pertica angelehten Dirifion im Sturmschritt. Untere gegen ben Pertica angelehten Bataillone gelangten in ben Abendfunden bis an ben Juft der Bertick auch bliebe in untere Hand. Wiederholte Ruppe; in ber Racht fiel auch biefe in unfere Sand. Bieberholie Berluche ber Italiener, fich in ber Gegend ber Sontane Gerca ausgebreiten, blieben trot bem Aufgebot ftarter Infanterte und Urtillerie vergebens. Much an ben Sangen bes Monte Spin-nuccia bereifete bie Standhoftigfeit unferer Braven bem feindlichen Angriff bas gleiche Echleffal wie an bem vergangenem

Leiftungen unferer Truppen fiehen gegenuber ben gro. heren Maffeniaten früherer Schlachten nicht gurud. Möchten alle Boller, beren Mohl und Webe heute ohne Unterschied vom ben Greigniffen an ber Front abhangt, ben Braven bierfur gebubrenb Dant miffen.

An der Biade bauerte gestern ber Artifferiefampt fort. Ju ber Racht leite beiberfeits bes Montello ein großer Insanterieangriff der Enlente ein. An den Pantten, an denen der Geind bas linte Ufer gu betrejen vermochte, wird erbittert gefämpft.

Ballan-Ariegsichauplag: In Gerbien geben unfere Bewed

ungen planmähig von flatten. Rragujevac wurde unter Rach-

3u Albanien feine besonderen Greigniffe.

Der Chei bes Generalflabes.

42000 Connen verlenfer.

Beetin, 28. Oft (2003. Amtlich.) Unjete Mittelmeer-U-Boote vernichteten nach neuen Metbangen in erfolgreichen An-griffen aus fintt gefickerzer Geleitzugen über

42,000 Beattoregijiertonnen

Schiffstoum. Des weiteren murbe eine mit einem Berftorer gufammenarbeitende U. Bootfalle burch mehrere Artiflerietreffer

Mehrlach wurde als Ledung der verlenten Schiffe Kriege-material seineziellt. Ein Munittensdampser sies unmittelber nach dem Texpedotreiser mit sieher Sticksamme und unser gemaltiger Detonation in die Luft.

Det Geglerverlehr in ber Norbagnig sowie ber Ihnophat-tenntport von Sfor (Inneffen) nach Italien wurde durch Berjentung von 31 Ceglern gefdübigt.

Der Chej bee Momiratftabes ber Marine.

Ceneral Indendorff inr Disposition gestellt.

Berlin, 28 Oft. (MTB Amtlich.) Seine Majeftat ber Raifer und Knutg haben ben General ber Infanterie Luben-borff, Erster Generalquartiermeiller und im Frieden Kom-mankent ber 28 Infanterie Beigebe, beute in Genehmigung leines Michiebspelaches mit der gesehlichen Pension zur Digpolition ceftellt.

Gleichzeitig haben Geine Majeftat mit einer Orber on ben General ju beftimmen gerubt, bog bas Rieberrheinifche Gufilter-Regiment Rr. 39, beffen Chof ber General bereifs feit innorer Beit mar, fortan ben Ramen General Lubendoeff führen foll.

Der Andsfolger Indendorffs.

Berlin, 27 Oft. Gutem Bernehmen nach ift jum Rach-folger Lubenborijs General v. Lobberg auserieben.

Die frane des Waffenfillfandes.

Landon, 25. Oft. (MB.) Reuter. Die "Times" ichreibt: "Billons fehres Bort follte die Korrespondeng mit dem Feinde folleigen. Die Note nibt eine enge Uebereinstimmung der enge listen und arreitsanichen Ansichten zu ertennen. Gu fit befriebigent in miffen, bof Saig und Abmirel Beotty mit ben ten- und Secresfioben in London tonferieren und baft Oberft Soule in Frantreich angefommen ift, wo Job in naber Bubling mit ben ewerifanifden und alliberten Seerführern ift. Die Frage des Millenftifitanden betrifft vor estem die Lone que See, die für das englische Bolt die erfte Bedingung gue Sider, beit ift, möbrend fie für die Amerifangen die Grundlage iheer wirffamen Jutervenzion in diesem Kriege ist."

Brefin, 26. Dit. Die beutide Rote an Wiffon, mit beren rebaftinneller Fallnng fich die Regierung beute abend noch be-lestlicke, ift, nachdem fie auch vom Bundesrajsausschuf für rebolitimeiler gummy no. 166fliche, ift, nachdem fie auch vom Bundesenjsameidust für nusmärtlige Angelegenheiten begutachtet morden fit, in der Andei nach der Schweit neitergeschen worden. Ueber den Inhalt berühret der "Lofalandricher", das sie bei allem Entarenen fommen gegen Milliand Forderungen benuch betont, die angedeuteten Wosserstellund kontrolledingungen würden die Architogenere Wosserstellund bedeuten, wos weder im nationalen, noch im internationalen Interelle ongungia fei.

Die dentiche Antworinate an Willon.

Berlin, 27 Dit. (WBB, Umtlich.) Die bruffice Animortnote hot folgenben Bertfant:

Die brutiche Regierung fint von ber Antwort bes Beufiben-

Die Dintiffe Megierung bei von ber Unimori bes gengiornfen ber Bereinfilten Cianlen Kenntnig genommen.
Der Präfibend fennt die tiefarcifenben Bandblungen, die fich in bem deutigten Berfallungsfesten vollzogen haben und vollzieben. Die Beiebenvoerhandlungen werben von einer Boffspiecen, aus gerecensverginde unten neiten nen einer tieles rogierung gelührt, in deren Sinden die eufdeidenden Machibes framise tassischich und verfoljungsmödig rahen. Ihr sind auch die mitigörischen Gemotien unterhalt. Die deutsiche Kegistung Arbs nunmehr den Worldstängen für einen Wossenlichtung enthepen, der einen Arieden der Kerech.

Sfaleit einleitet, wir ihn ber Pruffbeut in feinen Rundgebungen gelennzeichnet bet.

geg. Golf, Stanfofefeelne bes Ausmärtigen.

Anwänilder Ginwarld in die Dobradica.

Wien, 27. Oft. (WB.) Der Berichterflatter der "Neuen Heinen Presen Presen Presen Presen ihre den Tegernomigt: Memmänliche Trappen rücken in die Debradhicha ein. Die Naumännen find entschoffen, ihre letzie Karte auszuspelern und glauben diesmal Giuck zu haben. Die Berinderungen in Desterreich und die Oostrennungsachiehen der Angenn methen, mie sie glauben, die Gedurt Grofiramäntlens beschiebenigen. Des Erstehen der Mitigaten an der rumänsichen Grenze zu jestisch bestemmen Elemente in den Kriegsmirdel. Die Rozionalisch berichen.

rinje veriessen. Man rechnet damit, bah die Romifatichts num i nach 1260 Gramm Brot in der Aboche erholten, tonft nichts michra 20. Oftwber in Cettinje jein merden. Sie bestrach jede Mon-tengriverin, die mit einem öllerreichischen oder ungarischen Cochaten ein "Beebälinis" unterbalten bat, mit dem Tode. — And bier um eine Tat des Bernweillung bandle, benn die An-Heber die öfficereichtichemgarische Armes, die fich auf bem Rud-nuge aus Albanien befrudet, ift nichts Roberes befannt. Clusaci und Riefa befinden fich bereits in der Macht der Aufnähischen. und Riefa beitraen im bereits in der Beaut der untradigien. Die albanischen Soldalen, die in Montenegto in Gernisch fie-gen, doben sich ihnen eineichlossen. Die 1ede Russicht werden alle Gemeindevorsteber. Die der Titerzeichischen Berwaltung allen sitg gefunt waren, mit dem Tode beltroft. Den Komitasschie haben sich auch die albanischen freimiligen Bataillone ange-schlossen. In Andrejewica heben die Komitaischie ein panges ungarisches Betaillon gesangen genommen. Es war ein schreck

Die Vorgänge in Jiume.

Wien, 24. Oft. (WB) Im Herresausidus der öftereil.
ilden Pelegalion eitsete Kriessminister a. Stäger-Steiner
iber die Vorgänge in Jiume. Nach den hisher eingegongenen
Meldungen spielten sich die Pergänge wie folgt ab: Um 22.
Cefaber felb zogen Kundesberde von Sulof nach Alume. Sie
duckbrachen bei der Wilde von Sulof die aufseltellte Grenapolizeischuseilte, zogen in Kinne von das Gericklegebände be
freizen die dertienen Berhaftsten und bisten auf diesem Gebände
auf dem Gonverrenmentwockliche die frodtische Kadne. Die
ler Kundesbung lösse ist die eine Modlemponger den Jienterie brube enteret und im obne Alufeneiten eterten tunden bildlich bereicht in Ainme Nuche mid Ordnung. Der Berne und Krootien und der Moltanelide Reifferat boben on die Bevölle-rung Aufreie ertollen, die zur Ande und Ordnung wohnen, Diefer Aufforderung ist die Benölferung millig gelöfgt. In Mgram und im Sande ilberhaupt berricht Rube

Gitto über d'e Borneichinte des Ariegen.

Diempelt, 23. Oft. Im Laufe ber Debatte über ben vorlau-figen Staatsbousbatt erörberte Graf Tilsa eich die Vorge-ichichte bes Arleges und erflärte, er hole bis zum tehten Amgen-blid einen jede Beltrebung, obne den Imann der äußersten Rot-wendigfeit eine friegerische Löung zu mublen, Cressung genom-nen West Und Arten. weinigfeit eine tetwertilde Volung in midden, Ctellung genom-men. Geaf Tisa verlas eine darauf beräufliche vertraufliche Ein-gade en den Könin, in der es beiljt: "Es müßte leines Erachtens Serbien die Möglichfeit gegeben werden, den Krieg zu vermei-den, und wenn es doch zum Kriez fommen soⁿⁱte, so solle voz aller Weit bewiesen werden, daß hat Orferreichellungen auf bem Toden gerechter Notrecht beiinde. Es sei also eine in ge-allen allen wich beständen. Tass aufahren Wate en findere messen, ober nicht brobendem Lone gehaltene Kole an Berbien au richten." Diese Eingabe ist vom 8 Juli 1984 datiert. Graf Tista sonte, der der Beraussarderungen, seitens Gerbien immer mehr zunahmen. Der Tert des Ultimatums wurde in einer gemeinsamen Minikeelowseren om 19 Juli sestgestellt. An diegemeiniamen Minikerlauferenz am 19. Inft feftgestellt. Un vie ier Konferenz nahm fein einiber Beitrefer Trufichlands feil. Ter Abgeordneie Balla rief dezwiichen: "In Bien nicht, aber in Bolddem!" Tijge ficht fort: "Eeder in Vergdom noch an-dem Tert des Ultimatum in Wier beschöfen und den Tert des Ultimatume in Wien in einer gemeiniamen Wie-nikerfanierenz schoeltell. Wooordneier Bolla dezwiichen ru-fend: "Alcht das Ultimatum, landern die Einteltung des Krie-ges wurde in Betedom beschlossen!" (Großer Järn rechts.) Tijge lude fort: Weder auf den Befiblig, ein Ultimatum ab-nischten noch auf den Tert des Ultimatums baden andere Fot-toren als die den der der der keitereichijch-ungerischen und ge-meiniamen Kaftaren einem entideckenden Einstus einzenbet. neinjame Anftoren einen entiderbenden Einflich ausgescht. Tilsa erflärje sedann, daß er in dieser gemeinsomen Minister-fonferenz nom 19. Just fich ausbrücklich begen Erederungspläne verwahrt und die bewällt einem einftimmtgen leicklich er Iten rerlag ben nuf bie Berafung und Beichlaft faffung bejüglichen Teil bes Minifleeprotofolig.

Das Kabinett Lammalch.

Wien, 20. Oft. (WB.) Die Williter bestätigen den Ein-tritt des Profesors Redlich als Finanzminuser in das Kabl-nett, dem mit dem Ausscheiden des Justigministers, der durch einen boberen Beamten bes Jufisminifteriums er it werden son, alle frühren Minifter angehören sollen. Berausficktifch werbe Lommaich fich bereits am Dieneing bem Abgrordneten haufe mit feinem Programm vorstellen tonnen.

Die Jebensmittelnot in Dentld-Bohmen.

Freq. 21. Oft. Wie groß die Chensmittelnot in gewissen ihre lehe Korte auszuspielen und pleuben diesmal Glüd zu haben. Die Veränderungen in Destereich und die Globen, die Schare die Kreichten der Leifen von Deutsch-Wöhmen vor dem Einsein der und Einsein der Leifen von Deutschlaften Prag, 21. Dit. Wie groß bie Lebensmittelnot in gemiffen

Infolgebeffen batten fich ouch sobiteide Folle con Bungertob ereignet. Die Berteibiger ber Ungeflogten führten aus, bob es fich bier um eine Tal ber Bergweiflung bondle, benn bie Am gellagten feien nabe am Sunderiod gewelen. — Das Meridit ftellte fich ebenfalls auf den Standpunkt und friach die Unge-klagten toftenlos frei.

Die Ginidirankung der Militargewalt.

Die Reichsverfassung wird in Art. 11 wie solgt abgestabert: "Aur Erflätung des Krieges im Namen des Neiches ilt die Zus-frimmung des Bundesrals und des Reichsbag erfoederlich Arts-denevarträge sewie diejenigen Briträg: mit fremden Sipoten

beneuertrage lewie diesenigen Berträge mit fremden Staaten melde sich auf Gegenstände der Reichsgelehnebung begieben, bes dürsen der Auftremung des Bundeseats und des Reichstaas. Im Artikel 15 werden solgende Ussüge hinzugelögt. Der Reichstangter bedarf zu seiner Amslührung des Bertrovens des Reichstangter bedarf zu seiner Amslührung des Berant. wert ang lür alle Handlichungen von politiker Bedautung, die der Jandlichung der bin nach der Verfreger ber Railer in Mugfbung ber ihm nad, ber Reichwerjaffung gu-

fichenden Belagniffe nornummt. Der Reichstantler und feine Stellvertreter find für ihre Umtoführung bem Bundearate und bem Reichejag verantwort-

Durch biese Bestimmung wird mittelich eine Aenderung bes Artitels 17 neiwendig, und die Berte "welcher bedorch die Berontwortlichfeit übernimmt" werden als überfilisch ge-

en. Im Artifel 53 mirb lufgenber San binenaelugt: Die Er-ung, Berfehung, Besteberung und Berobictiebung von Of-Harceen und Beamten ber Marine erfolgt unter Gegenzeichnung

flacien und Asamten der Uderine erlogt unter vogengengenig des Neichelanglers. Im Artifels die werden im ersten Soh des Abjahes 2 hinter dem Wart "Kaller" die Worte eingeschoftet: "unter Gogen-erichnung des Reichesansters" Im Artifel sie nerden sosanden Abschafte hinungstätt: Lie Ernannung. Berichnun, Besätzberung und Berabsbiedung der Oliziere und Wittsirdeamen eines Kontingents ersolat unter Gogenzeichnung des Kelegaminsters des Kontingenis. Die Kriegaminster find dem Ausbestag und dem Reichtag sur die Kriegaminster find dem Ausbestag und dem Reichtag sur die Kriegaminster find dem Ausbestag und dem Reichtag sur die Kleinwaltung ihres Kontingents verantwertlich. Berwaltung ihres Kontingente verantwortlich

3m Reichstag

ftand die dritte Lejung der Abanderung des Art. It der Reichs-verfallung auf der Tagesordnung. Die Rechtbeitanockelen be-antragen, bielem Artikel die Abunderung der Art. 15, 17, 64-60 hingeligen. Gegen die Stimmen der Konforn ibnen, die durch den Erofen Wolfurp argen dies Kürgeng des Nochts der Reichsden Grafen Weitarp aegen diese Kötzuna des Rechts der Reichsten Grafen Weitarp aegen diese Kötzuna des Rechts der Reichsten fügsabprechneten wie entschiedente Einforund erkeben, wurde diese Antrose angenommen. Inzwischen find von den Unabhänaleen noch Antrose eingelaufen, die eine vorWerzehande Aenderung der Reichverfallung verlaugen. Im Verlauf der Tedatte lagte der Übg. v. Graef stomt, das man für die vorliedenken Fragen jeht kein Beständnut dabe. Lieber den Artiele 11 Könne man fich in rubigen Zeiten mohl unterhalten. Totsächlich dabe die Wolfsvertretung durch die Bewisslung der Kriesestedite ein Mitbelitumunnsrecht. Breußen werde islnes gannen Einflusse zum Inden der anderen Bardesstaaten für zuwich. Die Kommandogewalt des Kailers werde resties bestisch. Die Kommandogewalt des Kailers werde resties bestist, Das Seer dürfe nicht in den Varteistreit dinselngenzen werhen. Er könne nicht glauben, daß die massedenen mittlichen Stellen dies Amberungen mitmachen würden. Größer Leiner dies des Konnerschaften dies den den die fich mie Wieden dies dach hrute noch Männer feben würden, die sich mie Vieward für der Rechte der Krone einsehen würden. Die Eile mit der ich auch beute noch Mönnet faben wlieden, die fich mie Bismard für die Nechte der Krone einlehen wöllten. Die Eile mit der die Berdungen vorgenommen werden, pescheche, um Wilson etnen Gesallen zu im. Staatslefteite Gröber betwenstet die Könderung, die ledialich die Konsennen den nariomentarischen Staatse seien. Lond sberg (Sas) wendet übt gegen den Ihm Wolffe, der mit dem Kodansen der Gemalt spiele. Der Unabhängige Bernstein socialischen der Gestles des Kalters den Reichstag aufzulösen. Rachdem der Kriegeminister Schaud mitgereilt, daß die verbündeten Kalterungen mit den Antikans einzerlanden murden die Antikans einzellenden mit ben Antragen einverstanden, murben die Untelige an ge.

Rücktrift des Staatsminifteriums in Seffen.

Darmftabt, 30. Oft. In ber heutigen Siftung des Sonber-ausschuffes für die Revifien des Wahlrechts gab ber Stants-miftiner Dr. Em ald folgende Erffärung ab:

In meiner Aeuferung gur Frage der Revision des Wahlstechts in der Schung der Zweizen Kammer vom 20. Mars d. Ihabe ich darauf bingewissen, daß eine abwartende Hallung für babe ich darauf bingewissen, daß eine abwartende Hallung für babe ich daraal hingewicken, daß eine adwartende Haltung für Sellen sich infoldunge empfieht, als nicht die Wähltechtstrage in Piecehen geklärt ist. Nach den Mitteilungen in der Presie vom 18 d. And nunmehr die Beschlüsse des Wähltechtsansschusses des Serrenhaufes dem Plenum diese Haufes ausgegangen. Nach diesen Borchlägen darf für Presien die Einführung des gleichen Abshlechts ahne sed zufahltimme und die Einführung der Berkaltniswahl für größere. Machiteile als gesichet detracktet werden, wenn auch die Bestimmungen des Wähltgelehes im übrigen in allen Einzelheiten noch nicht sesten.

Die Regierung trug! hiernach fein Bebenfen beute icon gu erfleren, doft fie die Ausbedung bes Mehrstimmenrechts und die Einstützung ber Berbeitniswahl für die Ausbetreife, in benen mehrere Abgeordnete zu wählen find, vorschlagen wird, menn nach dem Ergebnis der Ausschuftverhandlungen Musficht besteht, daß biese Berschlinge die erforderliche Mehrbeit finden werden.

Die Reglerung int ferner bereit, mit dem Ausschuß über die weiterhin besehenn Allenide zu beraten, um aus dem Ergeb-nis dieser Beratungen die Grundlagen daller zu entnehmen, melde meiteren Borschläge zur Menderung des Wahlacieles und der Bermattungsgesehe sach und geltgemäß sind und mit Ausficht auf Erfolg gemacht merben fonnen.

Binsietlich ber Bermaltungsgelets darf sie übrigens anf ihr Schreiben som 10. Argubien. I. an den Herren Präsidenten der Zweiten Kammer befonderts hinweisen.
Ich benisse biese Gelegendelt, um nich, wie sie gewiß auch ernarten werben, wie der in diesen Tagen auch in anderen eine sessionitäten Landagen erörterten Arges ber Trilnahme von Bertrauensmännern den Barlaments an den Reglerungsge-

habe, nur foiche Manner ju berufen, von benen er glaubte an-nehmen ju durfen, daß fie bas Bertrauen bes Bolfes genießen, Geine Roniglide Sobeit Saben fid aber im Ginflang mit un-lexen Borichiagen und Winlichen bereit erflatt, in Bufunft foldte Bernfungen nicht vorguneinen, ebne bag burch vorberiges goelgneies Benebmen feftgeliellt worden ift, baf bie ju Berufenben auch vom Berfrauen ber parlamentarifden Rorpericalten getragen find. Im Berlaufe bes Bortrages haben wir, um die Sache für

Die Gatmidlung freigumachen, gebeten, uns von unferen Mem-teen gu entbinden. Geine Koniglide Sobeit haben barauf bem teen gu entoineen, Seine Koniglinde Hoben haben barauf bem Küdtritt bes herr Ministers des Inneen und meinen Rüdtritt mit Müflicht auf unfer vorgerücktes Lebenhalter grundläglich zugeRimant und sich den Zeitpunkt zu bestimmen vorbehalten, zu dem dieler Rückritt erfolgen foll, die Genehmigung des Rückritts des im besten Mannecolter stedenden und wie fein andes tet nat den Finangerbaltniffen Sellens vertrauten Serrn Mi-nifter der Finangen aber abgelehnt und dies auch mit der An-nahme begründer, daß biefer dem Lande im Einvernehmen mit Landitanben noch langere Beit eriprichliche Dienste leiften

Der "Volkoftant" geffen.

Die Abererbneten Reb und Den tich (Forficht, Boffsp.) haben im Selfiscen Landing folgenden Antrag betr. Revision ber Berfoffungaurfnude und bes Bablopiches gestellt:

Wir beantronen für die Renfifen der Berfaftungsurfunde und des Wahlgefetes den nach folgenden grundföglichen Ge-fichtemutten gruftimmen und einen Unterzuelichnit au mahlen, ber die hiernach erforderlichen Gesehentmurfe porubereiten und bem Gefamtaunichuf auf Beideluftaffung vorzulegen hat.

L Bur Berfaffungsurfunde,

1. Die volle gelehgebende und die Rogierungsgewalt gebt auf das Bolf über, bemunicige find: n. die Rochte der Arone auf eine rein reprofentatioe Be-

teiligung au beidrunten; b. alle binberniffe gu beseitigen, bie einer verantworts lichen Teilnahme ber Bollspertrejer an ben Reglerunnbaeldutten im Mone fteben; o. die Rente der Befotgebung ausschlieblich ber Botts-

perfretung gu Abertragen.

- 2. Mile auf Geburt und Befin geftuste Borrechte und Conberrochte ju befeitigen und bamit auch bie bejenteren Rachte ber Stonberberren und ben Abels (Art. 37 und 38 ber Berf).
- 3. Die Jamittenlibeitommiffe find anfaubeben, 4. Das Jamittenelaentum bes Grobbergogliden Saufes (Saus, Dominen) geht in bog freie Gigentum bes Stoales

II. 3um Bahigelet.

- 1. Ce albi nur einen gefeigebenden Kattor: ber vom Bolt gewählte Laubiog. Die bieherige Erfte Kammer ist zu beleitigen. Beibliefe die Morbeit, dah eine zweite Körporischift zur Bestimp ber gelehzeberischen Töfinfelf der Bolfsvertreiung minischenwert ist, dann konn dierbei nur eine berufsländig welliederte Sindefammer in Betrocht fammen, deren Mitbild gestlicherte Siffnbefammer in Betrocht fammen, beren Mit-bestimmungerecht nach ben seiheren Kirt. 67 und 75 ber Der-fossungentunde mit ber Wissache seihnigenen müre, daß das Besterecht dieser Ständelammer wirtungslos ift, wenn eine gweite Benatung eine Amelbittel (ober dreiviertel) Wehirheit in dem Londong ergibt.

 2 Die Sundermaltrechte der Städte sallen weg. Das Lead M. in Mahltreise mit gleicher Einmahnersohl einzutellen, wo-bel einzelne Städte einen einzigen Mahltreis mit einer ent-sprechendern Auch und Abzeerdweien bilden Konnen.

 3. Die Arauen find in gleicher Weste aum Stimmrecht wie gut Währbarfeit wintelnen mie die Mähner.

 4. Aus Verfahrungen des Gefangelines Wohltreis erstelne

- d. Mie Beidelnfungen des allaemeinen Wahltechts (Wohn-denen, Stewerstaufel, Armenunferftihrung) sowie des gleichen Webtrechts (Bincolmodirecht) find aufunkeben. 5 Bestitigung aller Beidrünfungen des possion Wahl-

a. Einführung ber Berhalinismahl. 7 Meichmößige Erneuerung bes gefamten Laudiags alle

Auch nach Geofft Sessen det asso die Melle des "Volkstoctes" Ederzeichlagen. Das Ministerium hat leine Armiter zur Verstäumg gedesti und der demofratischlereismusge Landkagsschaechneise Rech der sie Antrag eingebracht, der nach der Nebelde zu lingen, der ein Antrag eingebracht, der nach der Nebelde zu lingen, die Bite brauchen feine Ferschen . Aufsallend ist die Eile, mit der nach auch in Helen zur Leuerdunna lätzeiten mill. Des Batzerlandes Kot sächsit für die Heuerdunna lätzeiten mill. Des Batzerlandes Kot sächsit für die Heuerdunna lätzeiten mill. Die Batzerlandes Kot sächsit des Heuerdunna lätzeiten mill. Die gesinnte Zeit und man will offender des Gillimstehen, so lange es noch worm ist. Die Hallse des hesstätztes der Kotzerlandes der Antra Leide geschaften der Antra Leide geschaften der Kotzerlandes der Verlagen der Ver bireften Bablrocht, fonbern nach bem veraleten Boblrecht mablt und trothem foffen biele fanaft verlaffenen Bolfanerice-

ter eine grundlegende Berfollungefinderung im Groft. Beffen beralen und beihließen! Auferdem ift bie Frage beshalb gar nicht so brennend, weil wir in unseren Ministern gang und gar feine Barteileuge haben, fonbern Manner, Die über ben teien fleben und aufrichtig und ehrlich bestrebt find, bas Ctaats-mobil gu fordern. Inabesonders fonnte fich Beffen gu feinem Stoatsminister, Serr v. Ewald, Glud munichen, ber eine burchaus vornehme Ratur, abhold jedem Porteigant, gewiß jeden selbsibereicheriichen Neigungen fremd ift. Aber bas pielt ja gar feine Rolle, bei gewissen Serren tommt ja bas Baterland nicht in Betracht, wenn bie Bartel in Frage tommt und auch im Landtag figen Manner, Die icon ben Minifterfeffel unter fich fühlen icheinen.

Nom felde der Chre.



Leibheden. Dem Gefreiten Otto Rheinfurth in einem Belb-Artiflerie-Regiment, murbe bei ben legten Idureter ampfen in Franfreich bas Giferne Kreug zweiter Rtaffe ver-

Dorfieim. Sigeleldwebef Ernft Bapft, ftub nat.ren, im Beibbarde Inf-Negt. 115, 1 Batl., Leib-Komp., Sohn bes Land-wirts Johs. Napit (Hofaut alter Bergwerf), wurde jum Leutnant ber Referve beforbert. Berglichen Gludwunich!

Ans der Geimal.

Friedberg, 28. Dit Die Berren Gladtverordneten merben zu einer Sigung auf Donaerstag, den 31. Ottober, nachmistans 4 Uhr einzeladen. Tagesordnung: 1. Neubau eines Siens für das Gaswert. 2. Beichöffung von Notoeld. A. Gefund des W. Standt um Erhöhung des Judisdung für den Leichenwagen. 4. Genuch um Erzogung des gegetoog für een geschrauben. Gefuch der Brouereien um berachiefinng des Cifrois 5. Gefuch des friheren Schreibsgehilten Kipp 6. Weibnachtsgaden ilt die Truppen im Felde. 7. Eingade des fach Plarramis um Erköhung der Berautung für heizen und Neinigen des Schuffgats. 8. Gejuch des Eistausvereins um Sjundung des Pachtgeldes. D Uneinbringliche Ausflände des Gaswerts. 10. Streiflache mit Stodthaumeister i. R. Jörb. 11. Schreiben des Carnilonmit Enderdaumestert i. R. hofd. 11. Goleboen die Garinton-Kommandos bett. Bereisstellung von Räumen. 12. Errichtung von Mieselungungsömtern. 13. Baugeluch beg hich Schneiber. 14. Geländestungen. 15. Geländeverpucktung. 16. Bermöchtnis Eich. 17. Beschung einer Lehrersielle (Stodtiell Fauerbach). Beichaffung einer Ratioffelteferne. 19. Rechnung ber Schile

Der erite Groft. Beuje nacht bat es sum erften Mal gefroren und ber Marmmeller ift bis auf 2 Grab unter Anll ge-lunfen. Soffentlich batt bie Kalte nicht an, benn es fteben noch viete Felbfriichte braugen, namentlich Didmurg, Die Froft nicht perfragen fonnen

Breiftredung mit Kartoffeln. Auf eine Eingabe an das Ministerium des Innern, die Stredung des Brotes mit Feisch farroffeln betreffend, tellt dieles mit, daß auch von anderen Kammunalverbünden der Wunfch ausgesprochen murbe, an Stelle der Breiftredung mit Friidfortoffeln, diese in Ratur auszugeben. Das Ministerium bat fich diesethalb an den Pra-fidenten des Kriegsernährungsamts gewandt und diese Wüniche befürwortet und wird alebald nach Eingang ber Antwort Mit-

feilung moden, FC. Mibet, 25. Cft. Gine Landwittslochter von Bobes-feim murbe vom hiefigen Schöffengericht wegen unerlaubten un bein Rochen Gefongnie mit Kriegegefangenen gu fechs Wochen Gefangnie

Frauffurt a. D., 24. Oft. Die berühmte, aus bem Jahre 9 ftammenbe Gefferide Areuzegruppe am Dom, eine ber 1809 ftommende Selleriche Kreuzegruppe am Dom, eine der bervorragenblien Werfe aus dem Mittelafter, die froh des vor einigen Jahren angebrochten Schukoehöules bedenflich unter Sermitierung gelitten bat wird ausenblidlich unter Jacheritändier Leifung abgenommen und nach dem Awsern der Alleche in den Arvugang gebracht, wo fie dann inder ftündig iben Mausen der Alleche in den Arvugang gebracht, wo fie dann inder ftündig iben Mat erheiten ion: An ibee feitherige Stelle tommt eine Kopte bes Melfterwerten. F.C. Bom Blain, 25 Ott. Gine jablreich bejuchte Ber-

FC. Rom Main, 25. Off. Eine gableeld beinchte Ber-lamutilung des "Bouerifden Konntdereite" verlangt won der Staatstealerung die Errichtung eines Unschlagfasstagen und ei-ner Verladigielle fürfs des Meine dei Obernburg im Anfalich und die Meinfanglifation, towie den Ausban der "Eliapabahn" von Obernburg über Stienbach nach Mömlingen zum Anfalich an die Bachatus und Obernweldbahn. Da in Wielchieft die Sundereitung geweichte der Sundetoffmut ernent ausgebrochen ift, murbe fiber bie Gemein-ben Salsbach und Szeinfeld die Sundelperre bis gum 20. 3an. 1919 rechanot.

Mus Seffen Maffau.

FC Mingen, 24. Oft. Die Stadiverordneten beichloffen in Geweinschaft mit der Arcinserwolftung für den Betrog von Mt. 100000 Rotgeld in 2, 5 und 10 Pfennissätzen horauspunchen, falls fic der Arcis an den Koften der Oerstellung und den durch etmaine Ralldung ber Scheine ber Stabt entflebenben Berluften beieilige.

Biesbeben, 23. Oft. 3mei Wertpolete mit tolibaren echten Soihen flub dem Gelchöftsblener einer biefigen Firma entwen-bet worden. Er hatte fie von der Polt geholt. Auf dem heimmeg nach dem Geschöftslofol fproch ihn ein unbefannter

Heimweg nach dem Ceschönlistofal |proch thn ein unbefannter Hert au, solidie ihn in ein Saus und entwendete die Selden Vacker. Ihr die Wiedererlangung der Spihen, die einen Wert won 24 1000 W. haben, und für die Ermittelung des Täters ist eine Belohnung von 500 Mt. ausgeseht worden. Mittellungen such an die Arlminalvolliei in Wiesebaden zu richten. FC Wiesebaden, 25. Oft Wiesebaden werichter Germann Huber von hier war in Aranffurt a. Rebigditigt. Im Kobraar erzählte er im Geldbilt einem Kollegen, die Nacht amitden Frankfurt und Wiesebaden tolle ihm nichts, er fahre auf eine aefällichte Karte. Der Kollege erstattete Angeige wah füber wurde bold darauf mit der gesällichten Karte an der Sperre angehalten. Wenen Fällchung einer öllenklichen Urfunde in Verbindung mit Betrug länd Kober vor den Geschworenen in Verbindung mit Betrug länd Kober vor den Geschworenen in

Franflurt a. M. Er murve mir ber geringften gufaffigen Grafe bon brei Monaten Gefängnis belegt.

FO. Wiesboben, 24. Dfr. Der Boter bes por einigen Tagen to roich babingeldiebenen ftelln, Banbelstammer En gen jo talit ballinger beiter feine Sanderbetammer Ennorms Dr. Beltiner, Jufigent Battner, ber mit feiner Gemachtin jur Beerbigung feines Gobnes nach Konflang geeilt war, ftarb dort am Conntag abend an einer Lungewentsundung. Auch feine Frau liegt bortfelbit jest hofinungstos barnieder.

Bus Starfenburg.

FC. Ben ber Berglirelje, 24. Oft. Morgens in der Frühe gegen 4 Uhr wurden goei Schuhleute auf met Burschen aufmertsam, die einen statischen Ochsen zum Tore der badischen Stadt Weindem hineinsührten. Auf die Franze "wohin und woher des Meges" murden den Schuhleuten die Antwert zum lädtischen Farrenkall". Das sam ihnen verdächtig vor und sie lotgten dem statischen Ochsen und seinen Treibern. Während ber eine Schulmann weigling, um den Forrenmolter ju meden verichten die Burichen bem anderen Beamjen einen Stof, loboft er guröftaumeile und ergriffen die Flackt. Sie entlamen Die Rackforldungen der Bolisci batien erachen, daß dem Condwirt Abam Dörfam in Löhrbach in vergangener Rocht ein Ochfe im Werfe von 3000 Mt gefichten werben ift. Das Tier tunnte feinem Befiger wieber unverichtt augefiellt merben.

Rue Rheinbellen.

Mains 24. Oft, (Bliegeratorm und Butterbiebe). nächtlichen Riederalarm haben Diebe benutt, um aus einem Laden der Brolenzache 145 Blund Butter und einen Inner Mehl zu stehlen. In einem Laden der Wolfaustrafie iollen den nöchtlichen Besuchern sogar drei Zentuer Butter in die Diebes-

finger gefallen fein. FC. Mainz 25. Oft. Der zu Frankluit a. M. wobnhafte Beibeine Laglöbner Josef Krämer aus Malny-Momboch hatte am 13. Centember im Martejaul einem eingeschlafenen Gatba ten eine Rifle mit Lebenomifteln und Rleibungeftuden ftibint und mar bomit gen Frantinrt gefaften. Die Riffe murbe ibm bort obgenommen. Rrumer, ber fich beute vor ber bieftarn Stroffammer zu verantworten baffe, murbe in eine Buchthausftrafe von einem Jahr genommen und Stellung unter Boligeb

aufficht.
FO Maing, 20. Oft. Aus einer an ber Mombocherftraße gelegenen Solen und Geflögesfarm wurden nadetlicherweile 40 mertvolle Stallbajen entwendet. Bon ben Dieben lehtt iebe Spur. - Auf bem hieligen Gelerbahnbof wurden zwei Eifenbahnmagen erbrochen und ibres Inhalts beraubi.

FC. Bingen, 25. Ott. Bei Grippe Erfronfungen Minber-

bemittelter erflörte fich eine fieste Weinbandinns bereit aut Stätung foltenles Rogwein zur Berifigung zu ftellen.
PC Rierliein, 24 Ott. Ben seinem Schiff in Bingen murde dem Schiffer Gg. Toltein eine nange Menge Aleibet und andere werposte Gegenstände gestoften, die einen Wert von 10 000 Mt baben. Der Ausbwahrungeraum murde mittels Rachifelificts geöffnet. FC. Wores, 25. Ott. Sein goldenes, Amtojubliaum felerte

am 26. Ctiober ber Borficher ber biefigen Begirfofusse nungerat Kroll bobier. Rabeju 38 Jahre tang verfieht er sein verangwortungereiches Amt.

Rue Rurbeffen.

ur. Schlüchtern, 20. Oft. In bem Konfurse über das Betmögen der G. m. b. D. Biegelwerte Sannera in Sonners dat
voraseitern vor dem Amtogericht Schlüchtern die erste Gläubigerverfammlung flottgefunden. Die angemeldeten Korderungen
betragen rund eine Million Wort. Eine der Sauptgläubigeriist die londwirtschaftliche Genostendsohnt in Dozmitodt, die
650 000 Mt. Superhetenforderungen zu Rellen Sah. Heber die
50de der African und feine Bohl gewannt werden.

Aus ber Pfalg, 23. Ott. Jmilden Malbushr und Somburg ift ein Solbat baburch verungludt, bog er fich auf bog Dach eines Effenbahnmagens gestellt und bei ber Durchfabrt durch eine Brude berabgeichiendert wurde und lofort tot mar. FC. Nus ber Pfalz, 26. Cft. In Kirchbeim a. Est bench ber

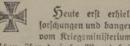
als Silfelelbichafte anneiteilt geweine Midfrige Ariessinvallbe Beint Schmidt nächtlicherweite in den Reller bes Schuthaufes ein und bieb gebn Zentner bott einzelagerzen Zudor mitgeben.

Geichaftliches.

Der Wis ift längli feldgrau gewerden, und der humor macht jur Jert ein eiwas ernfleces Gesicht, aber missen wellen wir ibn tropdem nicht. Denn er ist uns unentbesprlich wie das Sals in der Suppe und würzt uns wie dieses das Leben. Ein Woster-beliptel dafür, wie anschmisssam der iröhlige Geselle an Zeit und Stimmung fein finn, find die Meggenberfer Blut-ter Trop Bapier, und sonftiger Rote freien fie noch immer in fprem befannten, vornehmen und gediegenen Gewande auf und haben nichts an ihrer Farbenfraudigfeit verloren. Gleichfam verdichtet und im Auszug geben fie ein getreues Spiegelbild ber Zeit und zeigen, daß deutlicher Froffinn und deutsches Gemut ebenjo wenig unterzutriegen find wie deutsche Kroft. Fern von dem jeichten und banalen Ion des oberflöchlichen Wiges geben fie Gehalt und Bollwertigfelt in Bild und Text und erweden baber beim Lefer Diejenige Sympathie, Die ftets bem wahrhaft Guten ficher ift. Ein Grobe Abonnement, bas für die Monate Ottober bis

Dezember burch jede Unchrandlung oder jedes Postant, somie vom Berlag der Meggendorfer-Alafter Münden, Beujaltraße 5, noch ju dem billigen Preis von Mt. 250 (obne Borto) bezogen merden fann, gibt am besten Auflichtlig über den Reichtum und die Gebiezenheit der Zeitschrift. In der Front wie in der Heimalt find die Meggendorfer-Alastie William und die Meggendorfer-Blützer Mitter der maßte Freund in der Heimalt. Mit der Beimaltschrift der Meggendorfer-Mittele der maßte Freund in der Beimaltschrift der Meggendorfer-Mittele der maßte Grend in der Beimaltschrift der Meggendorfer-Mittele der Mittele der Mi geisteverfrischender Mußestunden. Das Feldpostadonnement to flet monatlich Mit, 1.35, vierteljöbelich Mit, 4.05,

Berantwortlich für den volitischen und tokalen Leit; Etta Sirichel, Friedberg; für den Angelgenteit: A. Senner, Friedberg. Drud und Berlag der "Benen Lageszeitung". A. G., Friedberg i. S.



Deute erft erhielten mir nach langeren Rachforschungen und banger Ungewigheit burch ein Schreiben vom Kriegeminifterium die amtliche Bestätigung einer fcon über breigehn Monat beim hiefigen Standesamt eingetroffenen Radricht, nach welcher unfer einziger, innigftgeliebter Cohn und herzensguter Bruder

Grenadier Wilhe

om 12. April 1917 im blühenben Alter von 20 Jahren infolge einer Gasgranate fein junges Leben bem Baterlande opfern mußte.

Griedberg, ben 26. Oftober 1918.

In tiefem Schmerg: Familie Theodor Leifner.

Todes=Ungeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, heute nacht 111/2 Uhr unfer liebes gutes Rind, Schwester, Schwägerin und Tante

nach furgem, ichwerem Krantfein gu fich in die Ewigfeit abautufen.

Bruchenbruden, ben 26. Oftober 1918.

3m Ramen ber tieftrauernd Sinterbliebenen:

Die ichwergeprüften Eltern Seinrich Flach und Frau.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 2 Uhr flatt

Nür die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Leid fagen wir unseren

aufrichtigsten Dank.

Meumühle & Dig, Melbach, den 28. Oftober 1918.

Im Namen der Sinterbliebenen:

Krik Schudt Anna Keller Witwe Martha Keller.

uche für fo ort ober fpatet

des hausarbeit verliebt. Grau Apothefer Schmid), Engell.

Eritttaffiger, ichmargbunter

Buchtbulle,

20 Bionate alt, gu verlaufen. Edjarfer und madjamer

Sofhund,

ig, ju taufen geincht. Brudmann, Reuhof, Loft Leibgeftern.

Jagdhund,

raumer Setter, Kettenhalsband ichrift Harros g. Jorn, Bad-heim) entlaufen. Abzugeben n Belohnung. Jeneisken, Grand-Hatel, Bad-Rauheim.

Start II Vr. 434 = 48 gm. Holjatie in ber Stabt, und II von 15 = 1462 gm, Grabgarten an ber Jauerbacherftr. jut öffentlichen treiwilligen Terftelgeung gebracht werden. Die Berkelgeungsselschapunsen ihnen auf dem Ceichäftstämmer des Gr. Ortsgeichts mahrend der Geschaftsstammer des Gr. Ortsgeichts mahrend der Geschaftsstammer des

Friedberg, ben 25, Officber 1918.

Gr. Ortsgericht.

Wir fuchen jum 1. Rovember

mehrere

Anmelbungen in unferer Gefchaftsftelle

"Neue Tageszeitung" Friedberg, (Seffen).

Die Direktion der Elektrischen Deberland-Aulage der Fravinz Oberhessen

der land- und ferstwirtschaftlichen Bernfsuenossenschaft für das Großherzogtum Hessen

Preis per Stück 20 Pfg.

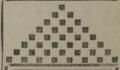
Zu haben in der

Druckerei und Verlag A.-G.

Buchen=Scheitholg, Giden= und Radel= rundhols,

letite Winterjallung, hat waggon-weile abiugeben

Sofrhandlung Rudolf Alt, Cidelsbori, Ober beffen.



schläge, Postkarten,

bestellen Sie diese dort, wo Sie die Gewisshelt für einwandtreie Ausführung ha-ben. Wir emplehlen uns bei eintretendem Bedarl und sichern schnellste und saubersteAnlertigung zu.

Neue Tageszeitung

Druckerei u. Verlag A.-G. Friedberg i. H.



la. Schmieröl

Ia. Cylinderöl Ia. Wagenfett Ia. Lederfett consist. Fett

empfiehlt

Joj. Derfelt, Umil. Betreitungsflete bon Schmiermitteln für den Kreis Arledberg, Knijerftrage 110.